

Jetzt beginnt die Zeit der Schimmelgefahr

Besonders Keller und kühle Räume sind betroffen

Jetzt beginnt die Übergangsphase von den letzten sommerlichen Tagen hin zu wirklich kühlen Temperaturen. In dieser Zeit sind beim Lüften einige Regeln zu beachten. Warme Zimmer-Luft ist nun mal in der Lage, relativ viel Feuchte aufzunehmen. Trifft sie dann auf kältere Wandflächen, zum Beispiel im Keller oder auch im Wohnbereich (hauptsächlich im Schlafzimmer), bildet sich ein hauchdünner Kondensatfilm, aus dem sich Schimmelbefall entwickeln kann. „Wir empfehlen generell tägliches Lüften der Wohnräume“, berichtet Dipl.-Ing. Thomas Molitor von ISOTEC, einer Unternehmenseinheit, die auf die Sanierung von Feuchte- und Schimmelpilzschäden spezialisiert ist. „Kellerräume sollten

an den letzten wirklich warmen Tagen besser früh morgens gelüftet werden, da die relativ kühle Luft am Morgen einen geringeren Feuchtegehalt hat und der Keller nicht so befeuchtet wird, wie es bei einer Lüftung am Tag der Fall wäre.“

Manchmal brauchen Räume Unterstützung
Es gibt im Haus auch Bauteile, bei denen die Wandoberflächentemperatur so stark absinken kann, dass sie der Schimmelfähigung ausgesetzt sind. „Für diese Stellen, die besonders ab Herbst und im Winter gefährdet sind, gibt es unterstützende Bauprodukte“, betont Fachmann Molitor. Die ISOTEC-Klimaplatte beispielsweise erhöht zum einen die Wandoberflächentemperatur, Experten sprechen von einer so genannten „Verschiebung des Taupunktes ins Innere der Dämmplatte“. Zudem ist dieses Bauprodukt in der Lage, pro Quadratmeter literweise Wasser aufzunehmen. Das bedeutet, Raumluftfeuchte wird beim Kochen oder Duschen von der Wand (Klimaplatte) aufgenommen – und bei ansteigender Temperatur automatisch an die Raumluft abgegeben. Ein angenehmes Raumklima entsteht. Außerdem erhöht die Klimaplatte – im Hinblick auf Herbst und Winter – den Wärmedämmwert der Räume, in denen sie angebracht wird.



Schimmelpilz stellt eine Gefahr für die Gesundheit dar.

Tipp: So lüften Sie richtig

Ansonsten gilt: die Wohnräume täglich drei bis fünf Mal lüften. Am besten mit der Quärlüftung, bei der innerhalb von etwa fünf Minuten (je nach Außentemperatur) die Fenster und Türen der Räume komplett geöffnet werden, um einen kompletten Luftaustausch zu ermöglichen. Ist bereits Schimmelbefall sichtbar, so soll laut Umweltbundesamt ab einem Befall von einem halben Quadratmeter und mehr unbedingt eine Fachfirma hinzugezogen werden.

Weitere Informationen unter www.isotec.de



Eine genaue Analyse des Schadens ist wichtig

Nasse Wände? Feuchter Keller?

Mit bisher über 80.000 erfolgreichen Sanierungen, in der ISOTEC-Gruppe, bieten wir Ihnen die Sicherheit für ein trockenes und gesundes Wohnen.



1 Großraum Dortmund, Hamm, Unna, Bergkamen, Iserlohn
Barowski-Böttcher GmbH
Erwin Barowski, Geschäftsführer
Tel. 02371-816 90
E-Mail barowski@isotec.de



6 Kreis Steinfurt
Abdichtungstechnik
Gehrmeyer e.K.
Alois Gehrmeyer, Geschäftsführer
Tel. 02571-568 93 70
E-Mail gehrmeyer@isotec.de



2 Olpe, Hagen, Lüdenscheid, Gummersbach
Dipl.-Ing. A. Stock
Andreas Stock, Geschäftsführer
Tel. 02761-51 77
E-Mail stock@isotec.de



7 Soest und Hochsauerlandkreis
Pläskén GbR
Carsten Pläskén, Geschäftsführer
Tel. 02938-97 92 03
E-Mail plaesken@isotec.de



3 Kreis Siegen-Wittgenstein
Dipl.-Ing. Ernst Giebeler GmbH
Ernst Giebeler, Geschäftsführer
Tel. 0271-384 61 75
E-Mail giebeler@isotec.de



8 Münster, Kreis Warendorf, Kreis Coesfeld
Feischen & Rehe
Bautenschutz GmbH
Walter Rehe, Geschäftsführer
Tel. 0251-400 20
E-Mail info@isotec-ms.de



4 Bielefeld, Paderborn, Gütersloh, Detmold, Herford
Waltermann & Zwiener GmbH
Gregor Waltermann, Geschäftsführer
Tel. 05254-930 98 80
E-Mail info@isotec-owl.de



9 Kreis Borken, Kreis Kleve und Province Gelderland
Abdichtungstechnik und Bauwerksanierung Fuss
Heiner Fuss, Geschäftsführer
Tel. 02801-982 68 31
E-Mail fuss@isotec.de



5 Bochum, Witten, Ennepe-Ruhr-Kreis
Abdichtungssysteme
Bobach GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. D. Schaub, Geschäftsführer
Tel. 02339-92 90 20
E-Mail info-sp@isotec-bobach.de

